

Attraktive Wohnanlage für junge Familien

Am 27. Mai stellt Bauherr Heinz-Konrad Rohrßen das Projekt der Öffentlichkeit vor

HOHNHORST (pd). Kaum hatte Heinz-Konrad Rohrßen ein entsprechendes Hinweisschild auf seine neue Wohnanlage aufgestellt, folgten auch prompt die ersten Anfragen von interessierten Mietern. Der Wohnkomplex am Ortseingang von Hohnhorst in Richtung Bundesstraße 442 fällt auch ins Auge. Da, wo sich noch vor einem Jahr eine alte Hofstelle befand, steht jetzt ein attraktives Gebäude mit großem Außenbereich. Als Zielgruppe für die zur Verfügung stehenden Wohnungen hat der Bauherr vor allem junge Familien im Visier. Und die zeigen auch großes Interesse an der Wohnanlage. Sieben Wohnungen sind bereits vermietet.

Wenn Heinz-Konrad Rohrßen etwas anpackt, dann macht er das richtig. Er ist kein Freund von

„halben Sachen“ und vor allem ist er mit Begeisterung Bürger von Hohnhorst. Er liebt das Leben mit dörflichem Charakter, weiß aber auch, dass man jungen Familien ein attraktives Angebot machen muß, um sie im Dorf zu halten bzw. um sie für das Leben auf dem Lande begeistern zu können. „Junges Wohnen in Hohnhorst“ steht daher auch als Motto über seinem ehrgeizigen Projekt, das nun kurz vor der Vollendung steht.

Das große Gehöft an der Hauptstraße 4 in Hohnhorst war eigentlich schon der Abrißbirne ausgeliefert. Doch Heinz-Konrad Rohrßen wollte nicht zulassen, dass das Gebäude ganz dem Erdboden gleichgemacht wurde. Im August 1999 wurde mit den ersten Bauarbeiten begonnen. In den Mauern der alten Hofstelle entstand ansehnlicher Wohnraum

auf mehrere Etagen verteilt. Die einzelnen Wohnungen sind zwischen 65 und 114 Quadratmeter groß.

Beim Bau wurden vornehmlich ökologische Baustoffe verwendet. Dämmung und Heizungsanlage entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Passend zum Umfeld mit anderen Höfen in unmittelbarer Nachbarschaft ließ Rohrßen Holzfenster einbauen. Massivholz und Parkett beherrschen auch die Innenräume. Die zwei Etagen der Penthouse-Wohnungen sind durch Holztreppe miteinander verbunden. Giebelfronten und viele Fenster locken die Außenansicht auf.

Wie es sich für das „Leben auf dem Lande“ gehört, hat der Bauherr auch darauf geachtet, dass die Mieter genügend Raum für die Kommunikation untereinander

der haben. Dafür steht zum einen die großzügige Außenanlage zur Verfügung, in deren Mittelpunkt eine massive Sitzgruppe zu finden ist. Außerdem gibt es im hinteren Bereich des Gebäudekomplexes einen Anbau komplett aus Holz, der sich für Feiern jeglicher Art bestens eignet. Hier wird auch noch eine rustikale Grillstelle entstehen. Zugunsten dieses Anbaus wurde auf Garagen verzichtet. Es gibt aber ausreichend Stellplätze für die Mieter und Besucher des Hauses.

Am Sonnabend, 27. Mai, lädt Heinz-Konrad Rohrßen zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Ab 11 Uhr möchte er den Hohnhorster Bürgern und anderen Interessierten das neue Projekt vorstellen. Für Musik, Bratwurst, Bier und andere Getränke ist den ganzen Tag über gesorgt.

Foto: privat

...ein Schmuckstück
verwandelt

